

Internationale Tagung in Luxemburg:

Journal 2/3. 12.95

## Die Rechte der Kinder in Europa propagieren und verwirklichen

Unter der hohen Schirmherrschaft von Erbgroßherzogin Maria Teresa und Familienministerin Marie-Josée Jacobs findet seit gestern und bis zum heutigen Nachmittag einschließlich ein internationaler Kongreß zum Thema der Propagierung und Verwirklichung der Rechte der Kinder in Europa im Hotel Inter-Continental in Luxemburg-Dommeldingen statt. Organisiert wird die Tagung vom „European Forum for Child Welfare“ (EFCW) in Zusammenarbeit mit der „Association nationale des communautés éducatives“ (ANCE; der luxemburgischen Sektion der „Fédération internationale des communautés éducatives“), der „Association des directeurs des centres d'accueil“ (ADCA)



und dem luxemburgischen Unicef-Komitee.

Zur feierlichen Eröffnung des Kongresses hatten sich neben

den Teilnehmern gestern auch Erbgroßherzogin Maria Teresa und Familienministerin Marie-Josée Jacobs eingefunden, die von EFCW-Präsident Tom White und ANCE-Präsident Robert Soisson willkommen geheißen wurden. Nachdem die Familienministerin den Teilnehmern viel Erfolg bei ihren Arbeiten in Luxemburg gewünscht hatte, ging man zur eigentlichen Tagungsarbeit über. Als erstes hörten die Kongreßteilnehmer ein Referat von Andres Guerrero (Unicef, Genf) zum Thema, wie die Rechte der Kinder in Europa verbreitet und verwirklicht werden sollten. Anschließend nahm John Bennet (Unesco, Paris) Stellung zum Thema „Die Unesco und die internationale Konvention der Rechte der Kinder.“

Nach diesen beiden einführenden Referaten wurde das Gehörte in den einzelnen Arbeitsgruppen vertieft. Zur Diskussion standen gestern die Themen: Die Kinder mit ihren Rechten vertraut machen, den Eltern die Rechte der Kinder nahebringen sowie die politischen Entscheidungsträger auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene in die Rechte der Kinder einführen. Heute vormittag wollen sich die Kongreßteilnehmer mit dem zwecks Verwirklichung der Rechte der Kinder in Europa zu startenden Aktionen auseinandersetzen. In den Arbeitsgruppen will man sich heute der Themen HIV- und Aids-infizierte Kinder sowie die Betreuung der Kinder außerhalb ihrer Familien annehmen.

### Kolloquium: Die Rechte der Kinder

In Anwesenheit von Erbgroßherzogin Maria Teresa wurde am vergangenen Freitag ein zweitägiges internationales Kolloquium über die Rechte der Kinder in Luxemburg eröffnet, an dem rund 50 Vertreter aus 12 europäischen Ländern teilnahmen. Die Prinzessin hatte bereits Anfang der vergangenen Woche an einem Seminar zum gleichen Thema in Paris teilgenommen.

Auch in Luxemburg sind die Rechte des Kindes bei weitem keine Selbstverständlichkeit. So schätzt man, daß 10 bis 15% der Kinder hier im Land Opfer sexuellen Mißbrauches sind. Eine Arbeitsgruppe bemüht sich gegenwärtig, im Auftrag des Familienministeriums, einen umfassenden Maßnahmenkatalog auszuarbeiten, der die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes in die Praxis umsetzen soll.

c.w.

Unser Foto von Ute Metzger zeigt Prinzessin Maria Teresa bei den Arbeiten. Rechts neben ihr sitzt Regierungsrat Mill Majerus, der Familienministerin Marie-Josée Jacobs vertritt

